

Protokoll der 12. Generalversammlung

vom 31. März 2016

Kulturgarage Wädenswil, 19.30–20.30 Uhr

Vorstand: Mariska Beirne (Präsidentin), Bea Strickler (Vizepräsidentin), Beat Fierz (Quästor), Rolf Munz (Betreuung Fundus), Adrian Scherrer, Christian Winkler

Entschuldigt: Peter Zaugg (Aktuar)

1. Begrüssung

Die Präsidentin Mariska Beirne eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die 36 anwesenden Mitglieder und den Vorstand. Ein besonderer Gruss geht an das Ehrenmitglied Peter Ziegler sowie an die Revisoren Alphons Bürgi und Werner Honegger. Ebenso wird Karin Pfister, die Verantwortliche für die Homepage, und Stadtpräsident Philipp Kutter speziell begrüsst.

2. Mitteilungen

Der Vorstand wird in aller Kürze vorgestellt. Ausserdem wird die Traktandenliste vorgestellt und von der Versammlung abgenommen. Als Stimmenzählerin wird Dorothee Gysi bestimmt, sie zählt 36 anwesende Mitglieder.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 17. April 2015

Das Protokoll der 11. Generalversammlung vom 17. April 2015 wird ohne Änderung angenommen und verdankt.

4. Tätigkeitsbericht 1. Jan. – 31. Dezember 2015

Vorstand

Der Vorstand der HGW traf sich zu sieben Sitzungen. Seit der Generalversammlung im April 2015 gehörten Christian Winkler und Peter Zaugg zu den gewählten Mitgliedern. Die Vorstandsmitglieder erledigten ihren Aufgabenbereich sorgfältig und kompetent und die Sitzungen verliefen zügig und konstruktiv. Für den grossen Einsatz und die vielen guten Diskussionen möchte ich allen Vorstandsmitgliedern herzlich danken.

Mitglieder

Am 31. Dezember 2015 zählte die HGW 202 Mitglieder: 3 Eintritte, 4 Austritte, davon einen durch Todesfall.

Aktivitäten

Im Zentrum der HGW-Aktivitäten standen die Vorbereitungen für die Kulturgarage sowie für die erste Veranstaltung «Wädenswil 1916». Dafür wurden im Frühjahr zwei Arbeitsgruppen ins Leben gerufen: Die «Arbeitsgruppe Mieterausbau» unter der Leitung von Fredy Fischli und die «Arbeitsgruppe Eröffnungsveranstaltung Kulturgarage» (AEK) unter der Leitung von Mariska Beirne. Beide Gruppen bestanden aus Mitgliedern der beiden Hauptmieter, des Volkstheaters Wädenswil (VtW) und der HGW.

Nach der Generalversammlung der HGW im April sprach der Historiker und Autor Hans Peter Treichler aus der Nachbargemeinde Richterswil. Er referierte über das Buch «Zwischen See und Berg. Chronik der Gemeinde Richterswil», das er zusammen mit Nicole Billeter für das 750-Jahre-Jubiläum der Gemeinde verfasst hatte und zeigte dem interessierten Publikum die unterschiedlichen Quellengattungen auf, die in einem solchen Werk vorkommen.

Am 23. September fand in Zusammenarbeit mit der ZHAW die Veranstaltung «Von der Seifenfabrik zur Hochschule» statt. Grund war die Einweihung einer kleinen Seifen-Sträuli-Ausstellung im Neubau der ZHAW, die sich am ursprünglichen Standort des Seifenherstellers befindet und von Peter Sträuli und der Hochschule aufgearbeitet worden war. Der Einladung leisteten zur Freude des HGW-Vorstands viele ihrer Mitglieder Folge. Adrian Scherrer hielt einen interessanten Vortrag über die Geschichte des Seifen-Unternehmens, anschliessend konnten die Gebäude besichtigt werden.

Anfang November waren die Bauarbeiten an der Kulturgarage beendet und am 14. des Monats lud der Trägerverein Kulturgarage erstmals die Öffentlichkeit zur Begehung der neuen Räumlichkeiten ein. Dieser Tag der offenen Türen, an dem auch die neuen Studentenstudios im angrenzenden Gebäude angeschaut werden konnten, stiess auf grosses Interesse. Fredy Fischli als Präsident des Trägervereins Kulturgarage, das 2m-Architekten-Team Corinne und Stefan Müller sowie Peter Weber und Mariska Beirne als Vertreter von VtW und HGW hielten über den Tag verteilt kurze Vorträge und erzählten über die Entstehung der Kulturgarage, ihre baulichen Besonderheiten und die zukünftige Nutzung des Raumes. Dazwischen spielte zur Auflockerung die Gypsy-Swing-Band «The Hot Club of Wädenswil».

In den letzten Wochen des Jahres arbeitete die AEK auf Hochtouren an den Vorbereitungen für «Wädenswil 1916» und wurde dabei von vielen Freiwilligen der beiden Vereine unterstützt. Die Ausstellungstafeln wurden zusammen mit dem Grafiker Ueli Schuwey ein letztes Mal korrigiert und langsam begann sich die grosse Kulturgarage zu füllen. Tische, Vitrinen und Leihgaben wurden angeliefert und die Schauspieler unter der Leitung der Autorin und Regisseurin Esther Huss verlegten ihre Proben auf die neue Bühne.

Historischer Fundus

Mit einem Zeitaufwand von 42 Stunden verwaltete und betreute Rolf Munz aus dem Vorstand der HGW den städtischen historischen Fundus. Unter den Neuzugängen sind verschiedene Taschen, nämlich eine Navyboot-Tasche mit der Aufschrift «Wädenswilerin», eine ABM-Plastiktüte und eine GEWA-Tasche. Weiter kamen fünf Mostflaschen in Holzverschalung, ein Bierfässchen der Brauerei Wädenswil und eine bemalte Ofenkachel in

die Sammlung. Ein Objekt verliess den städtischen Fundus für einige Monate: Eine Röttingerscheibe ging als Leihgabe für die Ausstellung «Ans Licht! Schätze aus der Glasmalerei-Werkstatt Röttinger (1848 – 1947)» ans Ritterhaus Bubikon.

5. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

6. Informationen

6.1 *Historischer Fundus*

Der historische Fundus verzeichnete auch 2015 einige Neuzugänge. Zu erwähnen sind beispielsweise ein Fässchen der Wädenswiler Biere, Mostflaschen der Obst- und Weinbaugesellschaft (OWG) und eine Ofenkachel aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts sowie verschiedene mit Wädenswil assoziierte Einkaufstaschen und ein Sammelalbum des Seifenfabrik Streuli. Rolf Munz führt einige interessante Informationen zu den Objekten aus.

6.2 *Veranstaltungen 2016*

Die wichtigste Veranstaltung 2016 ist «Wädenswil 1916 – eine Inszenierung», eine Co-Produktion mit dem Volkstheater Wädenswil zur Eröffnung der Kulturgarage, die am 10. April endet. Die Rückmeldungen der Besucher sind äusserst positiv und die Mitwirkenden der beiden Vereine zeigen sich mit der Zusammenarbeit und dem Ergebnis hoch zufrieden. Auch auf der finanziellen Seite ist das Projekt bereits jetzt ein Erfolg. Etwa 30% mehr Eintritte als erwartet verzeichnen die rund 30 Inszenierungen.

7. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht 2015

Quästor Beat Fierz stellt die Jahresrechnung und die Bilanz vor.

Erfolgsrechnung (in CHF)	2015	2014
Mitgliederbeiträge	8'225.00	8'750.00
Spenden	1'135.00	600.00
Zinsertrag	5.40	9.85
Total Einnahmen	9'365.40	9'359.85
Verwaltungs-/Raumaufwand	2'578.50	1'844.30
Werbeaufwand/Ferienpass/Fundus	39.90	74.80
Übriger Aufwand	111.60	1'038.75
Bankspesen	90.65	67.45
Projektertrag	0.00	0.00
Projektaufwand	7'000.00	818.15
Total Ausgaben	9'820.65	3'843.45
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	-455.25	5'516.40
Bilanz (in CHF) per	31.12.2015	31.12.2014
Sparcassa	61'862.90	39'075.35
Total Aktiven	61'862.90	39'075.35
Abgrenzungen	-23'242.80	0.00
Vermögen	38'620.10	39'075.35
Einnahmen	9'365.40	9'359.85
Ausgaben	9'820.65	3'843.45
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	-455.25	5'516.40

Revisor Alphons Bürgi liest den Revisorenbericht vor und bestätigt die ordnungsgemässe Buchführung. Die Arbeit von Beat Fierz wird verdankt.

8. Décharge-Erteilung

Die Revisoren beantragen die Erteilung der Décharge. Sie wird von der Versammlung erteilt.

9. Ausblick auf kommende Ausstellung 2017

Im Januar bis April 2017 wird die HGW in der Kulturgarage eine Ausstellung mit dem Titel «Schenken, stiften, spenden – macht Geben glücklich?» präsentieren. Sie wird das Geldsammeln und Geldgeben in Wädenswil früher und heute zeigen. Dabei werden gemeinnützige Projekte, die Personen und Gruppen, die es initiierten und deren Motivation dargestellt. Anlass zum Thema gibt der Bau der reformierten Kirche vor 250 Jahren. Erste Konzepte wurden bereits erarbeitet und demnächst wird mit der Suche nach Sponsoren und den Recherchen begonnen.

10. Budget 2016

Beat Fierz stellt das Budget für das Jahr 2016 vor, in dem bereits der Vereinsbeitrag für die Ausstellung 2017 enthalten ist. Das Budget wird von der Versammlung genehmigt.

Budget (in CHF)	2016	2015 (effektiv)
Mitgliederbeiträge	8'500.00	8'225.00
Spenden	1'000.00	1'135.00
Zinsertrag	5.00	5.40
Total Einnahmen	9'505.00	9'365.40
Verwaltungs/Raumaufwand	1'375.00	2'578.50
Werbeaufwand/Ferienpass/Fundus	0.00	39.90
Übriger Aufwand	1'100.00	111.60
Bankspesen	100.00	90.65
Projektaufwand	9'000.00	7000.00
Total Ausgaben	11'575.00	9'820.65
Ausgabenüberschuss	-2'070.00	-455.25

11. Wahlen und Verabschiedungen

Im Vorstand gibt es keine Veränderungen und sämtliche Mitglieder stellen sich erneut zur Wahl. Der Vorstand wird zusammen mit Revisor Alphons Bürgi einstimmig wiedergewählt.

Werner Honegger tritt als Revisor zurück. Sein Einsatz für die HGW wird mit Applaus und mit einem Geschenk verdankt. Als Nachfolgerin wird Ursula Bisig in Abwesenheit (Ferien) gewählt.

Ebenso verabschiedet und verdankt wird Karin Pfister, die während langer Jahre die Homepage der HGW zuverlässig betreut hat.

12. Verschiedenes

12.1 GV 2017

Das Datum ist zurzeit noch offen. Es wird kommuniziert, sobald es bekannt ist. Es soll vermieden werden, dass die GV mit Generalversammlungen anderer Vereine zusammenfällt.

12.2 Neue Homepage

Die HGW hat eine neue Homepage (www.historische.ch).

12.3 Gründungsdatum der HGW

Ein Mitglied erkundigt sich, ob die Zählung der Generalversammlungen (2016 die 12.) richtig ist. Tatsächlich wurde die HGW 2004 statuarisch gegründet, weshalb die erste GV nach der Gründung 2005 stattfand. Die Zählung ist deshalb korrekt.

12.4 Dankeswort des Stadtpräsidenten

Philipp Kutter ergreift das Wort und dankt der HGW für ihren Einsatz während all dieser Jahre. Die Generalversammlung 2016 sei gewissermassen eine historische, finde sie doch nun unter dem neuen «eigenen» Dach der Kulturgarage statt. Über Jahre habe sich die HGW für die historische Erinnerungskultur und den Erhalt des städtischen Fundus eingesetzt und vielbeachtete Ausstellungen präsentiert. Die Unterstützung für die HGW und die Kulturgarage sei in der Bevölkerung und in der Politik auch deshalb – und wegen «Wädenswil 1916» – sehr gross. Man könne stolz sein auf das Erreichte.

Der Vorstand dankt für die schönen und aufmunternden Worte.

Nach einer kurzen Pause führen Mariska Beirne, Kuratorin von «Wädenswil 1916» und Christian Winkler, der bei den historischen Recherchen mitgeholfen hat, durch die Ausstellung und erzählen dem interessierten Publikum einiges von «hinter den Kulissen», d.h. über die Recherchen zu den historischen Persönlichkeiten von 1916 und der Erarbeitung der Themen.

Für das Protokoll
Christian Winkler, 4. April 2016.